

Keine Tarifeinsparungen auf dem Rücken der Patienten!

Psychiaterinnen und Psychiater wehren sich gegen Auswirkungen des neuen Tarifs

Ende März hat der Bundesrat einen neuen Ärztetarif mit Einsparungen von CHF 700 Mio. vorgelegt. Dieser Eingriff rationiert die psychiatrischen Leistungen – vor allem die Bezugs- und Umfeldarbeit und die Notfall- und Krisenintervention. Sie, als Patientinnen und Patienten, sind somit ebenfalls betroffen – insbesondere Kinder und Jugendliche, ältere Menschen und Arbeitnehmende mit psychischen Erkrankungen, bei deren Behandlung auch Gespräche mit den Bezugspersonen notwendig werden können, die als «Leistungen in Abwesenheit» abgerechnet werden. Einmal mehr trifft die Politik die Falschen. Der Dachverband der Schweizer Psychiaterinnen und Psychiater fordert daher dringend Anpassungen.

- **Nein zur Rationierung der psychiatrischen Versorgung.**
- **Nein zur Begrenzung von «Leistungen in Abwesenheit».**
- **Nein zur Begrenzung von Telefonaten auf 20 Minuten.**
- **Nein zu vermehrten Klinik- und Heimeinweisungen.**

Die Bezugs- und Umfeldarbeit ermöglicht Ihnen als Patientinnen und Patienten die besten Chancen auf Genesung und Reintegration. Dazu muss das psychiatrische Behandlungsteam weiterhin immer mit Ihrem Einverständnis mit Angehörigen reden und, wenn nötig, andere Bezugspersonen einbeziehen können.

- **Bezugs- und Umfeldarbeit ist ein wichtiges Arbeitsinstrument.**
- **Bezugs- und Umfeldarbeit ist eine weltweit anerkannte Methode.**
- **Bezugs- und Umfeldarbeit ermöglicht Betroffenen Erfolg in Genesung und Reintegration.**
- **Bezugs- und Umfeldarbeit, Telefonate und Online-Therapiesitzungen müssen bezahlt werden.**

Die aktuellen Tarifeinsparungen bergen Rationierungen in der psychischen Versorgung. Deshalb wehrt sich der Dachverband der Schweizer Psychiaterinnen und Psychiater nun öffentlich gegen den Tarifeingriff.

Im Dachverband FMPP sind zwei Fachgesellschaften zusammengeschlossen: Die **Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP)** ist die Fachgesellschaft der Fachärztinnen und Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie mit rund 2'100 Mitgliedern. Die **Schweizerische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (SGKJPP)** ist die Fachgesellschaft der Kinder- und Jugendpsychiaterinnen und -psychiater mit 600 Mitgliedern. Die Fachgesellschaften vertreten die Anliegen der Mitglieder und sind verantwortlich für die Weiterentwicklung ihres Fachgebiets, die Weiter- und Fortbildung und die Qualitätssicherung. Die Fachgesellschaften engagieren sich für die Anerkennung von psychisch kranken Menschen und für eine gute psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung. www.psychiatrie.ch